

Fasch-Studien
Band XV

Musik in Anhalt-Zerbst
Bericht über die Internationale Wissenschaftliche Konferenz 2019 in Zerbst/Anhalt

Fasch-Studien

Herausgegeben von der Internationalen Fasch-Gesellschaft e.V.
Band XV

ortus musikverlag

Musik in Anhalt-Zerbst

Bericht über die Internationale
Wissenschaftliche Konferenz
am 12. und 13. April 2019
im Rahmen der 15. Internationalen
Fasch-Festtage in Zerbst/Anhalt

Herausgegeben von der Stadt Zerbst/Anhalt
in Zusammenarbeit mit der
Internationalen Fasch-Gesellschaft e. V.

ortus musikverlag

Die Konferenz wurde von der Internationalen Fasch-Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt veranstaltet; der Konferenzbericht wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, die Stadt Zerbst/Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die in der Programmschrift der 15. Internationalen Fasch-Festtage 2019 genannten Sponsoren.

Die Veröffentlichung der Abbildungen erfolgt auf Wunsch und in Verantwortung der Autoren. Jede Verwertung des in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützten Werkes bedarf der Genehmigung des Verlages.

Redaktion: Barbara M. Reul und Konstanze Musketa

© ortus musikverlag 2019
Krüger & Schwinger OHG
Rathenaustraße 11
D 15848 Beeskow
<http://www.ortus-musikverlag.de>

Vervielfältigungen jeglicher Art gesetzlich verboten.
Bildrechte Umschlag: Stadtarchiv Magdeburg

Grafische Gestaltung nach Entwürfen von Hans-Joachim Petzak
Druck und buchbinderische Verarbeitung: printmanufaktur, Lübeck
Gesetzt in Rotis / Maestro
Papier: Alster Werkdruck

ISBN 978-3-937788-61-6
om269

Inhalt

- 7 **Vorbemerkungen**
- 9 **Barbara M. Reul** (Regina, Kanada)
Stadt, Land, Hof: Neue Quellen zu Musikern in Anhalt-Zerbst während der Amtszeit von Johann Friedrich Fasch
- 39 **Maik Richter** (Halle/Weißenfels)
Kommt mit Dancken, frohe Hertzen – Das Reformationsjubiläum 1717 in Anhalt-Zerbst
- 63 **Brian Clark** (Arbroath, Großbritannien)
Musical life in Zerbst churches before Johann Friedrich Fasch's arrival in 1722
- 109 **Gottfried Gille** (Bad Langensalza)
Vom *Paradies-Gärtlein* und „mit denen Summarien“. Johann Friedrich Faschs geistliche Vokalmusik im Umfeld der Zerbster Hofgottesdienste des Kirchenjahres 1735/36
- 155 **Marc-Roderich Pfau** (Berlin)
Kirchenmusik für die Aposteltage von Johann Friedrich Fasch (Teil 2) – Zur Zerbster gottesdienstlichen Aufführungspraxis
- 171 **Janice B. Stockigt** (Melbourne, Australien)
“Capell Mstr Fasch von Zerbst” – Johann Friedrich Fasch's Leipzig visit in 1738
- 187 **Rashid-S. Pegah** (Berlin)
Musik am Außenposten.
Zum Kantorat in Jever 1693–1740
- 225 **Hanna Walsdorf** (Leipzig)
„beim Tanzen auf die allerneueste und galante Manier jedesmal bedacht zu seyn“:
Johann Friedrich Fasch und die Zerbster Hoftanzmeister Borckmann und Taubert

- 255 **Tatjana Schabalina** (St. Petersburg, Russland)
„...verfasst von *GOTTFRIED TAUBERT Maitre de Dance* in Zerbst“: Bisher unbekannte Traktate von Taubert (1670–1746) in der Russischen Nationalbibliothek
- 275 **Ursula Kramer** (Mainz)
Von Zerbst nach Darmstadt – die richtige Wahl?
Neues zur Berufsbiographie des Fagottisten
Johann Christian Klotsch
- 299 **Klaus Hubmann** (Graz, Österreich)
Johann Friedrich Fasch und das Fagott seiner Zeit
- 309 **Samantha Owens**
(Victoria University of Wellington, Neuseeland)
“Eine schöne Stimm“: *Kapellknaben* at German Lutheran Courts, 1680–1730
- 323 **Paul Beckus** (Halle)
Der Zerbster Hof zu Zeiten Faschs.
Höfische Institutionen und Status der Fürsten von Anhalt-Zerbst in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts
- 339 **Annegret Mainzer** (Zerbst/Anhalt)
Anmerkungen zu Musikern aus Anhalt im Russischen Reich
- 351 **Anhang**
- 352 **Personenregister**
- 366 **Ortsregister**
- 371 **Autoren**

Vorbemerkungen

Vom 11. bis zum 14. April 2019 fanden in Zerbst/Anhalt die 15. Internationalen Fasch-Festtage statt. Konzeptionelle Grundlage dieser Festtage ist die enge inhaltliche Verzahnung von Konzerten und anderen Veranstaltungen mit der Erforschung, Aufarbeitung und Publizierung des musikalischen Erbes von Johann Friedrich Fasch (1688–1758), der als Hofkapellmeister von 1722 bis 1758 das Zerbster Musikleben maßgeblich prägte.

Das diesjährige Festival-Motto „Musik in Anhalt-Zerbst“ hatte ein Dutzend Referenten aus Deutschland, Österreich, Russland, Kanada und Neuseeland in den Konferenzraum der Sparkasse Anhalt-Bitterfeld auf der Alten Brücke in Zerbst/Anhalt gelockt. Zwei Wissenschaftler aus Großbritannien bzw. Australien, die am 12. und 13. April 2019 nicht persönlich anwesend sein konnten, haben ihre Forschungsergebnisse nachgereicht, so dass dieser Band insgesamt vierzehn Beiträge umfasst.

Der Leser darf sich auf zahlreiche Neuerkenntnisse freuen. Mittels unbekannter archivalischer Quellen wird vor allem der Einfluss von haupt- und nebenberuflichen Musikern, aber auch von zwei Tanzmeistern kontextualisiert bzw. ausgewertet, die vor, während oder nach Faschs Amtszeit eine Verbindung mit dem Zerbster Hof, der Stadt Zerbst, dem Fürstentum Anhalt-Zerbst, der Enklave Jever oder der Region Anhalt allgemein aufweisen. Das von ihnen zur Aufführung gebrachte Repertoire (mit Schwerpunkt Zerbster Schlosskapelle) wird ebenfalls näher beleuchtet. Dadurch ergibt sich ein wesentlich facettenreicheres Bild des Anhalt-Zerbster Musiklebens als bisher bekannt bzw. angenommen.

Jedem Beitrag ist eine kurze Zusammenfassung vorangestellt, und zwar sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache. Meine englischen Übersetzungen sah freundlicherweise Brian Clark, Fasch-Preisträger 1997, durch.

Ein herzlicher Dank gebührt allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der 15. Internationalen Fasch-Festtage beteiligt waren: der Stadt Zerbst/Anhalt mit Bürgermeister Andreas Dittmann und seinen Mitarbeitern sowie der Internationalen Fasch-Gesellschaft e. V., insbesondere ihrem Präsidenten, Bert Siegmund, der Geschäftsführerin Frau Dr. Inge Werner und der neuen Vizepräsidentin, Musikwissenschaftlerin Antje Deicke. Dank gilt ebenso den Fördermittelgebern, insbesondere dem Land Sachsen-Anhalt, dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der Mitteldeutschen Barockmusik e. V., der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld und den vielen weiteren im Programmheft der Fasch-Festtage genannten Unterstützern.

Abschließend möchte ich allen Autoren für die zeitnahe Zuarbeit ihrer Beiträge und vor allem Frau Dr. Konstanze Musketa (Präsidentin von 1995–2008 und Ehrenmitglied der Internationalen Fasch-Gesellschaft e. V.), die auch das Register erstellte, für ihre hervorragende redaktionelle Mitarbeit an diesem Band danken.

Luther College, University of Regina, Kanada
September 2019
Barbara M. Reul

Preliminary Remarks

The Fifteenth International Fasch Festival took place in Zerbst/Anhalt from 11 to 14 April 2019. The conceptual basis of this festival is the close alignment of concerts and other festival events with research, scholarship, and publications that focus on the life and works of Johann Friedrich Fasch (1688–1758). He had a significant impact on musical life in Zerbst during this tenure as court *Kapellmeister* from 1722 to 1758.

A dozen presenters, hailing from Germany, Austria, Russia, Canada, and New Zealand, had travelled to Zerbst/Anhalt to present research related to the 2019 Fasch Festival motto, “Music in Anhalt-Zerbst”. The conference was held in the conference room of the Sparkasse Anhalt-Bitterfeld, a local Zerbst bank located on Alte Brücke street. Two more scholars, one from Great Britain and another from Australia, could not join us on 12 and 13 April 2019 and submitted papers afterwards. Consequently, this volume contains a total of fourteen articles.

The authors provide many new scholarly insights. By drawing on hitherto-unfamiliar archival sources, they contextualize and evaluate primarily the impact of professionally trained and freelance musicians as well as two dancing masters. These individuals were active before, during, and after Fasch’s tenure and thus connected to the Zerbst court, the town of Zerbst, the principality of Anhalt-Zerbst, its enclave Jever, or the Anhalt region in general. Their repertoire choices (with emphasis on performances at the Zerbst court chapel) are discussed as well. As a result, a much fuller and varied picture of musical life in Anhalt-Zerbst emerges.

Each article is preceded by a short summary in either English or German. I would like to thank Brian Clark, 1997 Fasch Prize Recipient, for polishing my English translations.

Heartfelt thanks go to all individuals who were involved in the preparations for, and organization of the Fifteenth International Fasch Festival: the town of Stadt Zerbst/Anhalt and its mayor, Andreas Dittmann, and his staff, who collaborated with the International Fasch Society, especially Bert Siegmund, president; Dr. Inge Werner, general manager; and musicologist Antje Deicke, our newly elected vice-president. Thank you as well to all sponsors, especially the State of Saxony-Anhalt, the municipality of Anhalt-Bitterfeld, the Mitteldeutsche Barockmusik Society, the Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, and all other supporters listed in this year’s Festival Programme guide.

In closing, I should like to express my gratitude to all contributors for submitting their articles in a timely fashion, and to the co-editor of this volume, Dr. Konstanze Musketa (who served as the president of the International Fasch Society from 1995–2008 and is also an honorary member of the Society) for her outstanding work; she also prepared the index.

Luther College, University of Regina, Canada
September 2019
Barbara M. Reul